

Nora Vreden sahnte ab

Zum ersten Mal stand auf Gut Haller ein Dressurturnier speziell für Nachwuchsreiter an – initiiert und realisiert vom Förderkreis Dressur, dem Jugend-Team Rheinland und Gut Haller.



Nora Vreden und ihr Pony „Calli“ auf dem Weg zu einer von insgesamt sechs Schleifen. Damit avancierte die Schülerin aus Wevelinghoven zur erfolgreichsten jüngsten Reiterin des Turniers – und bekam dafür eine Sonderpreis verliehen.

Foto: Wallrafen

(MR) Ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung stand am vergangenen Wochenende das Dressurturnier speziell für junge Reiter auf Gut Haller in Büttgen. Zahlreiche Prüfungen bis hin zur Klasse M standen auf dem Programm – ausschließlich für Reiter unter 21 Jahren. Ein Konzept, das auf Initiative des Förderkreises Dressur entstand. Und das Zukunft hat: Denn viele Nachwuchsreiter aus dem ganzen Rheinland nutzten die seltene Gelegenheit, sich ausschließlich mit Gleichaltrigen im Viereck zu messen. Auch Rolf-Peter Fuß, Geschäftsführer Sport des Pferdesportverbandes Rheinland, lobte Konzept und Realisation: „Das war eine runde Sache, organisatorisch wie sportlich.“ Als Chefrichter kommentierte er alle Ritte, was vor allem den Nicht-Reitern im Publikum freute. So erhielten sie Einblicke in das nicht immer einfach zu verstehende Wertungssystem. Und auch die Reiter fanden das gut, schließlich erhielten sie so ein detailliertes Feedback auf ihrer Leistungen. „Wir sind zufrieden“, zogen auch die Organisatorinnen Andrea Haller und Edda Hupertz Resümee. Auch wenn ihnen das Wetter mit plötzlichen Regenfällen vor allem am Sonntagmorgen zwischenzeitlich einen Schrecken eingejagt hatte. Doch mit den guten Leistungen auf dem Dressurviereck kam die Sonne zum Vorschein.

Hochzufrieden, das kann auch Nora Vreden nach diesem Turnierwochenende von sich sagen. Die 15-Jährige vom RV Wevelinghoven verbrachte nämlich auf Gut Haller ein äußerst

erfolgreiches Wochenende. So erfolgreich, dass sie am Ende als erfolgreichste wie jüngste Teilnehmerin einen Sonderehrenpreis bekam. Nora Vreden hatte gleich zwei Ponys mitgebracht, mit denen sie die Dressurprüfungen der Klasse L und M diverse Schleifen abräumte. Mit dem Wallach Excalibour van Bokshout sicherte sich die Schülerin aus Wevelinghoven zunächst Rang vier in der Dressurreiterprüfung der Klasse L. In derselben Prüfung wurde sie mit ihrem zweiten Pony, der Stute Golden Queen Be zudem Sechste, beide mal mit Wertnoten jenseits der Siebener-Marke. In der Dressurreiterprüfung der Klasse M sprang dann mit Excalibour van Bokshout sogar eine silberne Schleife für den zweiten Platz heraus. Nora Vreden musste bei der Siegerehrung nur der Mönchengladbacherin Isabelle Aretz auf Dark Devil den Vortritt lassen. Im Finale der L-Tour, einer Kür, belegte das Paar aus dem heimischen Kreis-Pferdesportverband zudem Platz sechs. In einer weiteren L-Kür gab es zudem die Plätze vier und fünf mit ihren beiden Ponys. Damit hatte Nora Vreden insgesamt sechs Schleifen gesammelt – das war nicht zu toppen.

Hoherfolgreich war auch Viena Höfgen vom RV St. Johannes Waat, die mit Silver ebenfalls zwei Schleifen in Dressurprüfungen der Klasse L und M holte.

Packend waren die Finalprüfungen mit Pferdewechsel: In der M-Dressur war mit Denise Trabant auch eine Reiterin aus Kaarst dabei. Mit ihrem Pferd Avance belegte sie letztendlich Rang zwei – knapp geschlagen nur von Julia Wahle auf Azzuro aus dem benachbarten Köln. Jan Hoffmann und Flash-Back vom RV Osterath vervollständigten als Vierte in dieser Prüfung die ohnehin sehr gute Bilanz des KPSV Neuss.

Info: Alle Ergebnisse sind unter www.meldestelle.de abrufbar.